

~~xxx~~ IX

31. Juli 1952.

044670-804/24

Lieber Genosse Janka,

auch mir tat es sehr leid, dass wir uns jetzt in Berlin nicht endlich persönlich aussprechen konnten. Da ich hoffe, im Winter nach Berlin zu kommen, können wir es bald nachholen.

Es gehen an Sie die folgenden Manuskripte ab:

1. Hegels Aesthetik . Damit ist der Band " Beiträge zur Geschichte der Westhetik bis auf den Tschernischewski-Aufsatz vollständig in Ihrem Besitz. Da letzterer Aufsatz schon übersetzt ist, nur von mir durchgesehen werden muss, können Sie die Arbeit an diesem Buch ruhig beginnen. Denn den Tschernischewski und das Vorwort erhalten Sie Anfang September.
2. Das Nietzsche-Kapitel aus "Zerstörung der Vernunft". Wegen der Wichtigkeit und Aktualität dieser Arbeit wäre es sehr nützlich, wenn sie als Vorabdruck ~~ihn~~ in "Sinn und Form" erscheinen würde. Bitte vermitteln Sie das.

MTA FIL. INT.  
Lukács Archi

3. Die Korrektur zum Nachwert zu Bechers Gedichten.

Es hat mich sehr interessiert, dass der Reclam-Verlag die Russischen Realisten he ausgeben will. Ich bin natürlich einverstanden. Wie viel Exemplare wollen Sie drucken?

Die beiden Bände Jean Paul, sowie die Bücher von Hanemann habe ich erhalten. Da ich bei Hanemann früher Jean Paul ebenfalls als desiderata angegeben habe, bitte ich Sie, ihn zu verständigen, dass diese Besorgung nicht mehr nötig ist. Mein Schüler, Genosse Stefan Mészáros, der einige Monate in Detuschland verbringt, kann wann immer bei Ihnen Geld für seine Büchereinkäufe aufnehmen.

Mit herzlichem Gruss

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.